



Kirchberger
Metallbau - Onlineshop

📍 Neunburger Str. 2c, 92431 Seebarn

☎ +49 9672 92691 10

🌐 www.kirchberger-metall.de

Carportsystem SolarCover Typ Y / Revisionsstand 05/2025

Bauplatzbeschreibung

Für einen ordnungsgemäßen Aufbau der Carportanlage muss der Standort wie folgt vorbereitet werden:

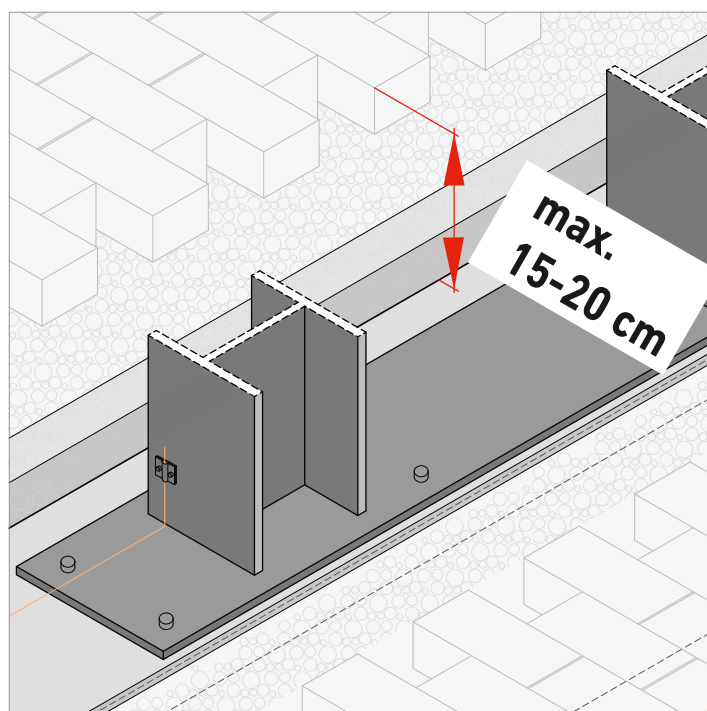
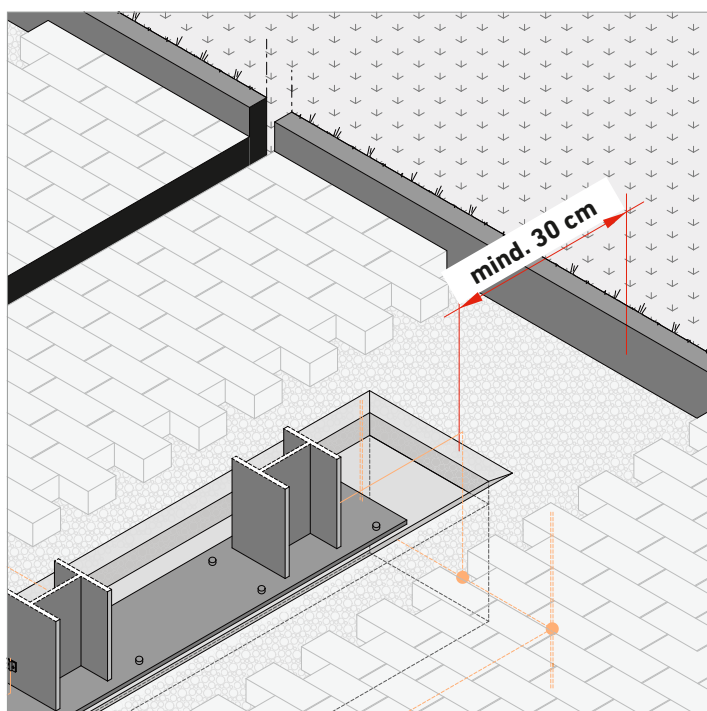
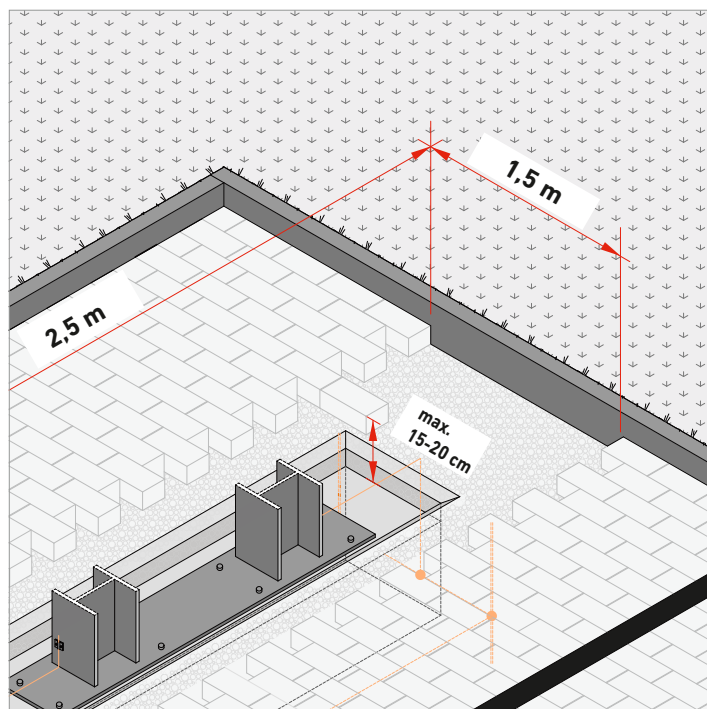
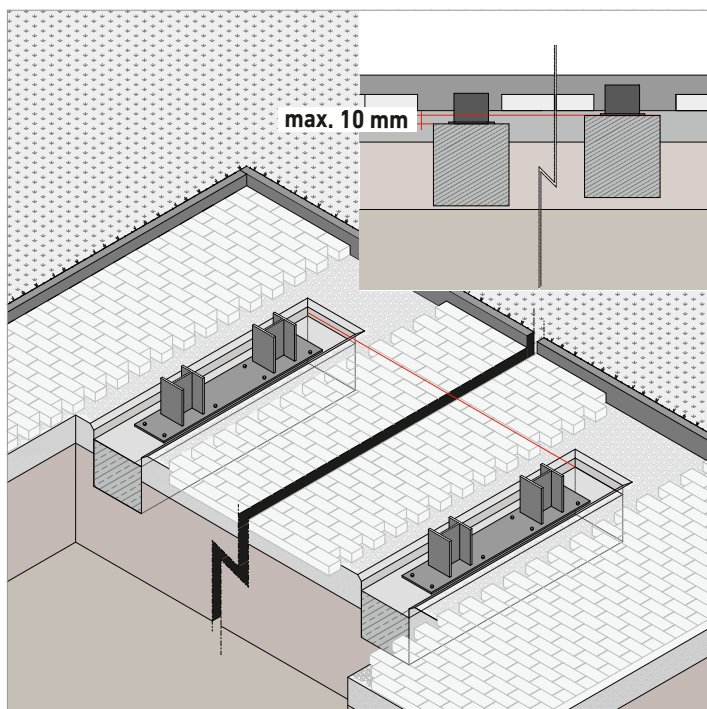
1. Eine Zufahrt mit einem Kran-LKW zum Aufbauort ist sicherzustellen. Zudem muss eine entsprechende LKW- Standfläche zzgl. Ablade- und Montagefläche in direkter Nähe zum Aufbauort vorhanden sein (Ablade- & Montagefläche bitte der „Checkliste Kran-Entladung“ entnehmen). Die vorgesehene Fläche ist vorab abzusperren und vom Kundenverkehr freizuhalten, um unnötige Verzögerungen bei Ankunft der Monteure zu vermeiden.
2. Erstellung vorab von Blockfundamenten unter jeder Stütze (gemäß Fundamentplan Revisionsstand 26.03.2025). Gemäß Statik darf die Carportanlage bis zu einer maximalen Abweichung von 10 mm Höhendifferenz (gemessen zwischen allen Fundamentpunkten) montiert werden. Eine Montage ab 11 mm Höhendifferenz ist aus statischen Gründen nicht zulässig. Die Kosten für An- und Abfahrt wegen einer nicht durchführbaren Montage sind vom Auftraggeber zu tragen.
3. Eine Überpflasterung von 150-200 mm – ab Oberkante Fundament – ist zwingend einzuhalten.
4. Vor der Montage der Carportanlage ist sicherzustellen, dass im Bereich der Stützen das Pflaster in einer Größe von ca. 1500 x 2500 mm offen gelegt ist.
5. Die Kabelzusammenführung ist in der linken Stützenkonstruktion vorgesehen.

Optional

Bei Bestellung mit Elektropaket ist ein Schaltschrank (incl. Wechselrichter & Unterverteilung) in der linken Stützenkonstruktion installiert. Eine Zuleitung zum Schaltschrank ist bauseits durch einen Fachmann für Elektrotechnik durch den vorgesehenen Kabelkanal zu verlegen und Fachgerecht an die Unterverteilung anzuschließen. Im Bereich des Fundamentes ist bauseits ein Versorgungskabel vorzusehen (Details im Fundamentplan).

6. Nach der Montage sind abschließende Pflasterarbeiten bauseits zu koordinieren.
7. Bordsteine / Rasenkantensteine sind min. 30 cm von der Konstruktion zu planen.
8. Die Ausführung der Erdungsanlage/Potentialausgleich erfolgt bauseits gemäß den Anforderungen der VDE 0141(DIN 18014): Fundamenterder. Zusätzlich – abhängig von Standort und spezifischen Anforderungen sind die Vorgaben der VDE 0185-305 (Blitzschutzanlagen) zu berücksichtigen. Die vollständige und fachgerechte Planung, Ausführung sowie Prüfung der Erdungsanlage liegt in der Verantwortung des Bauherrn oder eines beauftragten Fachunternehmens. Die Zeichnung der Erdungsanlage dient lediglich als Beispiel.

Zeichnungen zur Bauplatzbeschreibung

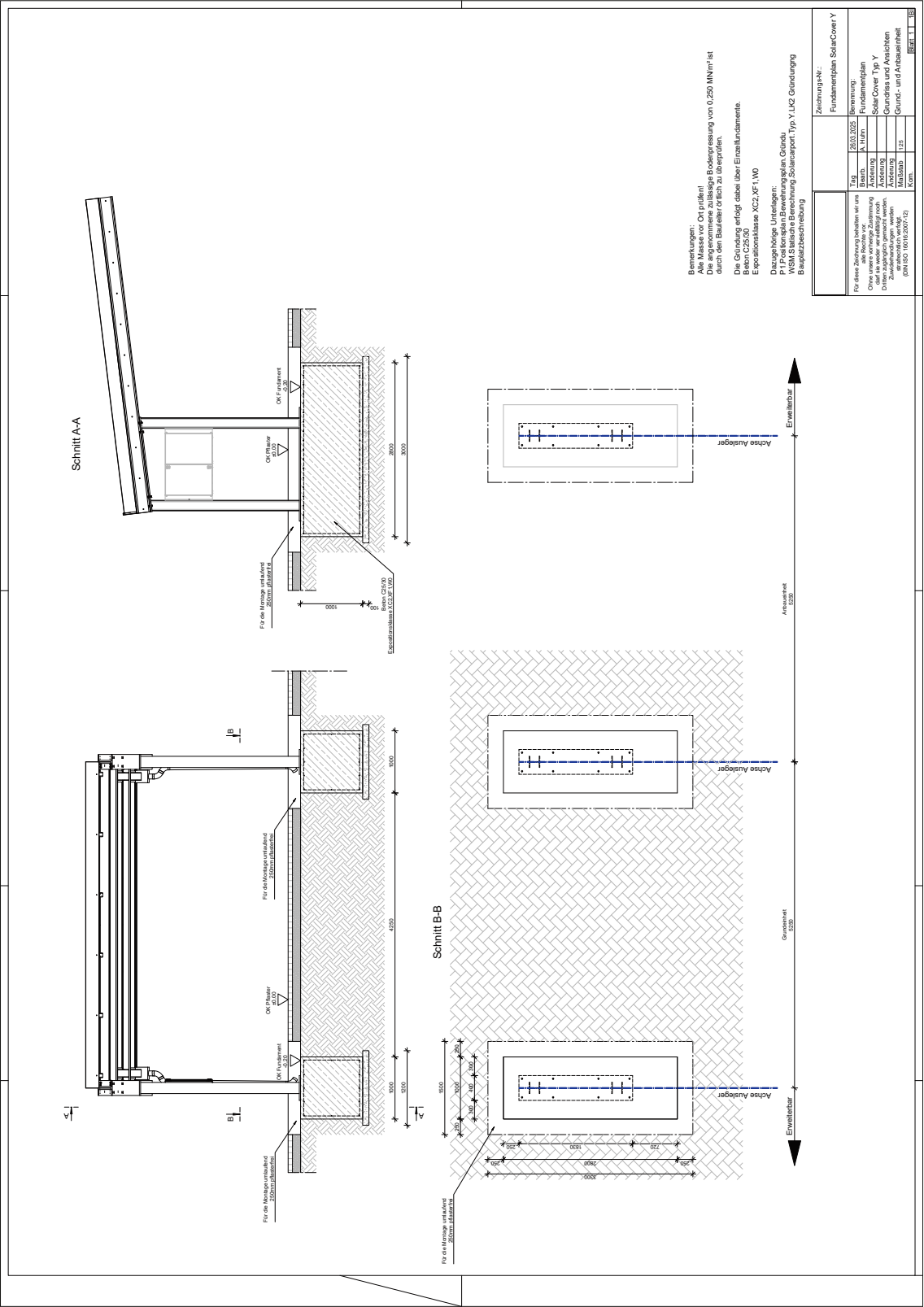


Checkliste Kran-Entladung

Für eine reibungslose Anlieferung benötigen wir Ihre Unterstützung!
Bitte prüfen Sie den Aufstellort auf folgende Gegebenheiten:

1. Die Zufahrt und der Aufstellort müssen für ein **Gewicht von 40 t** ausgelegt sein.
2. Die **Durchfahrtsmaße** zum Aufstellort muss **mind. 3 m x 4 m** (B x H) betragen.
3. Der LKW mit Anhänger benötigt eine **Rangierfläche von 3 m x 19 m** (B X L).
4. Die **Entladefläche** für den LKW muss **mind. 8 m x 12 m** (B X L) betragen.
5. Die Fläche zum **Abstellplatz muss komplett frei sein**. Es dürfen keine Hindernisse (Bäume, Schilder, Laternen, Zäune usw.) vorliegen.
6. **Keine Besonderheiten** wie z. B. eine Tiefgarage, Vordach usw. dürfen die Kranentladung behindern.

Fundamentplan



Positions- und Bewehrungsplan – Gründung

